

**Ergebnisprotokoll
der 23. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und
Energie vom 13. Juni 2013**

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 15.30 Uhr

Anwesende: I Deputation

1. vom Senat

Herr Senator Dr. Lohse
Herr Staatsrat Golasowski
Frau Staatsrätin Friderich

2. von der Bürgerschaft

SPD-Fraktion

Herr Hamann
Herr Jägers
Frau Metschies
Herr Gottschalk
Herr Pohlmann

CDU-Fraktion

Frau Neumeyer in Vertretung für Herrn
Hipp
Herr Imhoff
Herr Strohmann

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Dr. Schierenbeck
Herr Saffe
Frau Dr. Schaefer

II Verwaltung

Herr Dr. Sünneemann
Frau Zimmermann
Frau Kleemann
Frau Rüpke
Frau Odenkirchen
Frau Fausto
Frau Pieper
Herr Viering
Herr Jäger
Herr Polzin
Herr Weiss
Herr Eichler
Herr von Strauß und Torney

Der Senator für Umwelt, Bau und
Verkehr

III Gäste

Herr Oertel
Herr Becker
Herr Rufler

Naturschutzbeirat
Umweltschutzamt Bremerhaven
Bahnlarminitiative

IV Gastdeputierte

Herr Senator Dr. Lohse begrüßt die Mitglieder und Gäste der 23. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
-------	-------------------------------------	--

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

TOP 2	Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft -02-	L/S
-------	---	-----

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.

TOP 3	Beauftragung des Vergabeausschuss für die Zeit der Parlamentsferien -02-	Vorlage 18/250	L/S
-------	--	-------------------	-----

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) ermächtigt den Vergabeausschuss, während der Zeit nach der letzten Deputationssitzung vor den Parlamentsferien bis zum ersten Zusammentreffen der Deputation nach den Parlamentsferien anstelle der Deputation die der Deputation nach § 1 Abs. 3 des Gesetzes über Deputationen obliegenden Aufgaben zu erledigen mit Ausnahme der ihr von der Stadtbürgerschaft übertragenen Beschlüsse.

einstimmig

TOP 4	Aufstellung der Haushaltsentwürfe 2014/2015 - Beratung der Haushaltsvoranschläge - -1-	Vorlage 18/253	L/S
-------	--	-------------------	-----

Frau Rüpke stellt die Vorlage vor.

Senator Dr. Lohse berichtet über die Senatsklausuren zum Thema Haushalt.

Frau Dr. Schaefer begrüßt, dass es gelungen sei, gerade im Umweltbereich die Projektmittel im bisherigen Rahmen zu halten und z. T. sogar zu erhöhen. Vor dem Hintergrund der Hochwasserereignisse sei es wichtig nochmal herauszustellen, dass der Generalplan Küstenschutz weiterhin finanziert werde, die Bundesmittel von sieben Millionen Euro müssen mit drei Millionen Euro Landesmittel komplementiert werden. Über die Mittel für Lärmschutzmaßnahmen müsste in den Haushaltsberatungen mit dem Ziel einer Aufstockung noch gesprochen werden.

Frau Neumeyer erklärt, dass ihre Fraktion den Entwurf ablehne. Auch wenn es schwierig sei, innerhalb der Eckwerte das Geld richtig zu investieren, halte sie andere Schwerpunktsetzungen für erforderlich. Es erstaune sie, dass die Anträge der Beiräte nach § 32 Beirätegesetz alle nicht zum Zuge gekommen seien. Seit zwei Jahren gehe es gerade darum, dass die Beiräte mehr Rechte haben und mitreden sollen. Ihre Fraktion werde nicht zustimmen.

Herr Pohlmann zeigt sich erfreut, dass es trotz der Verringerung im investiven Bereich gelungen sei, im Bereich Unterhalt von Straßen und Unterhalt und Entwicklung der Fahrradwege eine Erhöhung der Mittel zu ermöglichen.

Nach § 32 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter haben diese die Möglichkeit Anträge einzubringen. Er verstehe die Antwort so, dass der anzustrebende und sehr positive und notwendige Schritt eines Beteiligungsverfahrens über die städtebauliche Entwicklung im Bereich Bremerhavener Straße / Burger Heerstraße stattfinden solle und anschließend in der Deputation über die Ergebnisse berichtet werde. Zum zweiten Antrag, der Frage Lärmschutzwände im Bereich Bremen Bremerhaven, Burg Grambke habe man gerade mit dem Bau begonnen und es seine noch offene Fragen mit dem Bund zu klären. Es sei es nicht üblich, WIN Mittel für einzelne Bereiche vorab im Haushaltsplan festzulegen, sondern insgesamt als volle Summe auszuweisen.

Senator Dr. Lohse bestätigt die Darstellung von Herrn Pohlmann. Angesichts der knappen Eckwerte, der schwierigen Haushaltssituation, achte das Ressort sehr genau darauf, im Haushalt keine Mittel für Projekte zu binden, die noch einen langen Vorlauf haben, bevor sie tatsächlich konkret umgesetzt werden können. Diese Mittel würden dann für kurzfristig umsetzbare Projekte fehlen. Deswegen werden Mittel nach Abschluss der Beteiligungsprozesse bereitgestellt. Es sei bei den WIN Mitteln vollkommen richtig nicht die einzelnen WIN Projekt im Haushalt zu beschließen. Im Übrigen sei der Haushaltsgesetzgeber das Parlament und es stehe dem Parlament frei zu entscheiden, welche Anträge der Beiräte letztlich aufgegriffen werden. Dies sei kein Widerspruch zum Beirätegesetz, sondern das geordnete Verfahren.

Frau Neumeyer verweist auf einen Antrag aus dem Beirat Vegesack, der das Ergebnis eines Arbeitskreises unter Beteiligung des Ressort aufgreife. Sie sei verwundert, dass das Ressort hier seine Zusagen nicht einhalte und den Antrag ablehne.

Herr Golasowski sagt zu, dies noch einmal zu prüfen.

Herr Eichler stellt die Sicht des Personalrates dar. Dieser sehe den Personalhaushalt sehr kritisch. In den Zahlen finden sich für die anstehenden Tarifverhandlungen in den nächsten beiden Jahren jeweils nur Steigerungen von unter einem Prozent. Dies sei realitätsfern. Ebenso vermisse der Personalrat eine inhaltsgleiche Übernahme der Tarifergebnisse für alle Beamtinnen und Beamten, auch hier im Ressort. Eine Nichtbeachtung werde zur Folge haben, dass weitere gut ausgebildete, motivierte Fachkräfte Bremen verlassen werden. Der Keil zwischen den Beamten und Angestellten werde dadurch immer tiefer getrieben. Ein Abbau von weiteren 37 Vollzeitstellen werde zu einer weiteren Arbeitsverdichtung führen und zu Lasten der Gesundheit der Beschäftigten gehen. Unter diesen Voraussetzungen werden sicher weder die Qualität noch der Umfang der Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürgern in Bremen so aufrechterhalten.

Beschluss:

- 1) Die **Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L)** nimmt die Haushaltsvoranschläge und den Entwurf des Wirtschaftsplans des Sondervermögens Infrastruktur zur Kenntnis.
- 2) Die Deputation für **Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L)** bestätigt die Darlegungen nach Art. 131a BremLV.

- Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU

TOP 5	Grundsanie rung B6/B75 zwischen Weserbrücke und Landesgrenze Bereitstellung der erforderlichen Planungsmittel -ASV-	Vorlage 18/248
--------------	--	-------------------

Herr Senator Dr. Lohse weist auf einen Fehler im Kopf der Vorlage hin. Es handele sich um eine Vorlage für die staatliche Deputation.

Herr Imhoff bittet eindringlich um eine vernünftige Baustellenkoordinierung. In den letzten Jahren wurde der Bremer Süden in den Sommermonaten durch Bauarbeiten teilweise vom Verkehr abgeschnitten. Daher erwarte er diesmal ein angemessenes Baustellenmanagement.

Herr Blanke schließt sich Herrn Imhoff an. Der Beirat habe schon seit längerem darauf hingewiesen, dass die Verkehrsführung bei Baumaßnahmen auf der B75 zu wünschen lasse und erwarte daher Vorsorgemaßnahmen.

Frau Pieper ergänzt auf Nachfrage von **Herrn Blanke**, dass die Brücke über die Heinrich-Plett-Allee ebenfalls saniert werden müsse. Dies werde im Zusammenhang mit der Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 nach Mittelshuchting erfolgen.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Finanzierung der erforderlichen Planungsmittel zu.

einstimmig

TOP 6	Entwurf einer vierten Verordnung zur Kostenverordnung Bau -16 -	Vorlage 18/249
--------------	---	-------------------

Frau Rüpke erläutert, dass regelmäßig überprüft werde, welche Tatbestände in den Gebührenordnungen anzupassen seien. Einige Gebühren seien bereits seit längerem nicht mehr angepasst worden, die Kosten für die Leistungserbringung aber gleichwohl gestiegen. Gleichzeitig sei das Ressort gefordert, zu prüfen, ob alle Gebührentatbestände ausgeschöpft werden, unter der Vorgabe die Einnahmen möglichst weitgehend zu generieren, gleichzeitig aber auch im Vergleich zu anderen Städten die Belastung für die Bürgerinnen und Bürger angemessen zu halten.

Herr Imhoff kritisiert, dass gerade im Vergleich zu anderen Städten und insbesondere zu den Umlandgemeinden die Baunebenkosten in Bremen höher seien. Hinzu komme die längere Dauer der Baugenehmigungsverfahren.

Herr Jäger weist darauf hin, dass die Baugenehmigungsgebühren, die 90% des Gebührenaufkommens nach dieser Kostenrechnung ausmachen, nicht angehoben wurden. Lediglich die Rahmengebühren seien um 7,4 % angehoben worden.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) stimmt dem „Entwurf einer Vierten Verordnung zur Änderung der Kostenverordnung Bau“ und dessen Weiterleitung an den Senat zu.

einstimmig

TOP 7	Berichte der Verwaltung		
TOP 7a)	Übersicht über die kurz-, mittel- und langfristigen Lärmschutzmaßnahmen an Bahnstrecken im Land Bremen - Beantwortung der Fragen der Lärminitiative- -22- / 5	BdV schriftlich	L/S

Senator Dr. Lohse begrüßt **Herrn Ruffler** von der Bahnlarminitiative. Eine ausführliche Diskussion werde jedoch im Rahmen der laufenden Verfahren erfolgen. Für die Lärmaktionsplanung, stehe nach der gerade erfolgten Internetbeteiligung demnächst die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan an. Das in Erarbeitung befindliche Verkehrsknotengutachten biete ebenfalls eine Grundlage für die weitere Diskussion.

Herr Ruffler berichtet, dass es hinsichtlich des Lärmschutzes in der Stolzenauer Straße Widersprüche gebe zwischen der Deutschen Bahn und den Anwohnern. Es seien nicht alle Hauseigentümer angeschrieben worden. Er bittet die Verwaltung und die Politik um Unterstützung in der Auseinandersetzung mit der Bahn um besseren Lärmschutz in der Stolzenauer Straße.

Zwischenzeitlich sei das Schienengüterplanverkehrsnetzförderungsgesetz (Gesetz über die Bundesförderung der Investitionen in den Ersatz der Schienenwege der öffentlichen nicht bundeseigenen Eisenbahnen im Schienengüterfernverkehrsnetz) in Kraft getreten. Dadurch können nun auch Ersatzinvestitionen bei Privatbahnen mit einem Zuschuss bis zu 50 % gefördert werden. Der Senat erwarte allerdings einen zweigleisigen Ausbau der EVB- Strecke mit Elektrifizierung, d.h. dies ginge deutlich über Ersatzinvestitionen hinaus. Er möchte wissen, wie sich die Verwaltung die Finanzierung dieser Anmeldung vorstelle.

Herr Polzin räumt ein, dass diese Frage noch nicht eindeutig geklärt sei. Letztlich entscheide der Bund nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten und wenn es deutlich wirtschaftlicher sei, das EVB Netz auszubauen, als eine Güterumgebungsbahn zu erstellen, dann sei zu erwarten, dass der Bund auch mehr als 50 % finanziere. Bremen werde sich gemeinsam mit anderen Ländern dafür einsetzen.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt die Antworten zur Kenntnis.

TOP 7b)	Asbesthaltige Spachtelmassen und Fliesenmörtel	BdV schriftlich	L/S
---------	--	--------------------	-----

Herr Jägers bittet darum, in der Aufzählung auf Seite 2, zweiter Absatz auch Bodenbeläge und Tresore aufzunehmen.

Dies wird bei den zukünftigen Berichten berücksichtigt.

Frau Dr. Schaefer weist auf die laufende Sanierung der „Schule am Wasser“ in Vegesack hin, die für alle Beteiligten eine große Belastung sei. Sie bittet darum, diese Sanierungsarbeiten so schnell wie möglich abzuschließen.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
2. Die Deputation bittet um weitere Berichterstattung, spätestens nach Abschluss der geplanten Untersuchungen.

einstimmig

TOP 8	Verschiedenes		
TOP 8a)	Sanierung der A 270	BdV mündlich	L

Herr Jägers verweist auf widersprüchliche Zeitungsberichte zur Sanierung der A 270 und bittet um einen Sachstand.

Frau Pieper erklärt, dass die Sanierung in Stufen erfolge. Im April habe die Polizei aufgrund des schlechten Straßenzustands der A 270 kurzfristig Tempo 60 angeordnet. Inzwischen habe das ASV eine Dünnasphaltschicht aufbringen lassen und damit wieder die Verkehrssicherheit für eine Geschwindigkeit von 80 km/h hergestellt.

Die zweite Stufe sei der Ausbau der Anschlussstelle St. Magnus, der in der letzten Woche begonnen habe. Danach folge als dritte Stufe die Grundsanie rung der A 270. Hierfür sei noch die Planung aufzustellen, was etwa 2 bis 2 ½ Jahre in Anspruch nehme. Vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung, könne die Maßnahme dann begonnen werden.

TOP 8b)	Personalmangel bei Straßenbauprojekten	BdV mündlich	L
---------	--	-----------------	---

Herr Jägers berichtet von Klagen aus Bauverbänden und aus der Verwaltung, dass Mittel für Sanierungen u. a. nicht verwendet werden könnten, weil Planer oder Bauingenieure fehlen.

Frau Pieper bestätigt, dass es am Markt zu wenig Bauingenieure gebe und es gerade für den öffentlichen Dienst schwierig sei, offene Stellen zu besetzen. Aktuell konnten zwei Stellen mangels geeigneter Bewerbungen nicht besetzt werden und diese Aufgaben mussten daher fremd vergeben werden.

TOP 8c)	Stand der Gespräche zur Schaffung eines „Investitionsschwerpunkts Nord“	BdV mündlich	L
---------	--	-----------------	---

Herr Jägers möchte wissen, welchen Stand die Gespräche zum Investitionsschwerpunkt Nord haben.

Herr Senator Dr. Lohse berichtet dass sich die norddeutschen Ministerpräsidenten regelmäßig zu unterschiedlichen Themen treffen um sich zu beraten und abzustimmen. Dadurch können die norddeutschen Interessen auf Bundesebene und gegenüber den Interessen der anderen Länder stärker vertreten werden.

Herr Senator Dr. Lohse schließt die 23. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Sprecher

Protokoll